

Förderung einer weiteren deutschen Beteiligung am 'International Cancer Genome Consortium'

Informationen und Leitfaden für Antragsteller zur Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Vorbemerkungen

Das International Cancer Genome Consortium (ICGC) ist ein internationales Netzwerk, das sich zum Ziel gesetzt hat, mittels umfassender Analysen des Genoms, Epigenoms und Transkriptomoms von 50 Tumorarten Veränderungen in Tumoren zu identifizieren. Die Ergebnisse der Analysen sollen dazu beitragen, zielgerichtete Krebs-Therapien zu entwickeln. Deutschland ist bisher mit einem Projekt zu kindlichen Gehirntumoren im ICGC vertreten. Diese Beteiligung hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen mit der Deutschen Krebshilfe e.V. im Jahr 2009 realisiert.

Das BMBF beabsichtigt nun, einem weiteren deutschen Forschungsverbund die Beteiligung am ICGC zu ermöglichen.

Der Forschungsverbund soll außerdem in die Koordination des im Rahmen des Programms der Medizinischen Genomforschung vom BMBF geförderten Nationalen Genomforschungsnetzes (NGFN) aufgenommen werden mit dem Ziel, den Informationsfluss innerhalb der deutschen Humangenomszene zu intensivieren und Synergienmöglichkeiten nutzen zu können.

Der vorliegende Leitfaden enthält wichtige Informationen für die Erstellung und Einreichung von Anträgen im Rahmen der o. g. Ausschreibung. Er ergänzt die am 23.02.2010 im Bundesanzeiger veröffentlichte Bekanntmachung (siehe www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2312.php).

Allgemeine Informationen

Förderungsvoraussetzungen

Gefördert wird ein interdisziplinärer Forschungsverbund, der die Analyse von Tumoren im Kontext des ICGC und nach dessen Richtlinien zum Ziel hat und dadurch eine weitere deutsche Beteiligung am ICGC realisiert.

Detaillierte Hinweise bezüglich der spezifischen Ziele des ICGC und der wissenschaftlichen und strukturellen Erfordernisse und der weiteren Rahmenbedingungen für eine Mitarbeit in diesem internationalen Konsortium sind unter www.icgc.org zu finden. Antragstellern wird dringend empfohlen, sich bei Antragstellung mit den Aufnahmebedingungen beim ICGC und mit den geforderten inhaltlichen und organisatorischen Aspekten vertraut zu machen. Um sicherzustellen, dass das gewählte Thema die Akzeptanz seitens der ICGC-Koordination findet, sollte vor Antragstellung eigeninitiativ eine Abstimmung mit der ICGC-Koordination herbeigeführt werden.

Der Verbund soll sich aus mehreren deutschen Forschungsinstitutionen zusammensetzen. Die Finanzierung nur einer einzelnen Forschungseinrichtung als deutsche Beteiligung an ICGC kommt nicht in Betracht. Ausländische Forschungsvorhaben können zusätzlich in das deutsche Verbundvorhaben integriert werden, wenn deren Finanzierung durch ausländische Förderer gesichert ist.

Der Forschungsverbund soll zum Zeitpunkt der Antragstellung über alle zur Bearbeitung der wissenschaftlichen Fragestellung erforderlichen Expertisen und Ressourcen verfügen (siehe hierzu auch Punkt 4 der o. g. Bekanntmachung). Hinreichende Sequenzier- und EDV-Kapazitäten müssen vorhanden sein, um das Projekt erfolgreich starten zu können.

Für das Verbundprojekt muss ein Verbundkoordinator benannt werden, der den Forschungsverbund nach außen hin vertritt und für das interne Management verantwortlich ist. Dies beinhaltet beispielsweise das Qualitätsmanagement für die Biomaterialien und die Datengenerierung, aber auch die Abfassung von Berichten, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Management von Schutzrechten.

Die Partner eines Verbundvorhabens haben ihre Zusammenarbeit in einer Kooperationsvereinbarung zu regeln. Vor der Förderentscheidung muss eine grundsätzliche Übereinkunft über bestimmte vom BMBF vorgegebene Kriterien nachgewiesen werden. Einzelheiten können einem BMBF-Merkblatt (Vordruck 0110 - (www.foerderportal.bund.de)) entnommen werden.

Die eingegangenen Anträge werden unter Beteiligung externer Gutachter/innen nach folgenden Kriterien bewertet:

- Durchführbarkeit des Projektes: Nachweis aller notwendigen Expertisen und Ressourcen (insbesondere ausgewiesene Sequenzierkompetenz, ausreichende

Sequenzier- und EDV-Kapazität, um das Projekt starten zu können, Verfügbarkeit von bioinformatischem Know-how und gesicherter Zugang zu Biomaterialien in ausreichender Qualität und Quantität), Angemessenheit des Budgets.

- Wissenschaftliche Exzellenz und Expertise aller Antragsteller, belegt u. a. durch einschlägige Vorarbeiten im Bereich der krankheitsbezogenen Genomsequenzierung und -analyse im großen Maßstab.
- Gesundheitspolitische Relevanz der zu untersuchenden Krebserkrankungen.
- Qualität und Funktionalität des Forschungskonsortiums bezüglich der geplanten Zielsetzung. (Angemessenheit von Größe und Struktur des Forschungsverbundes, Qualität und Stringenz der Zeit- und Arbeitsplanung, arbeitsteilige und interdisziplinäre Qualität des Vorhabens).
- Angemessenheit der verbundinternen Strukturen für Koordination und Kommunikation sowie für Qualitätsmanagement für Biomaterialien und Datengenerierung einschließlich der pathologischen Validierung der Biomaterialien
- Übereinstimmung mit den Vorgaben des ICGC und Akzeptanz des Themas durch das ICGC

Begutachtungsverfahren und Art der Förderung

Die eingegangenen Verbundanträge werden von externen Gutachter/innen nach den o. g. Kriterien bewertet.

Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt werden. Derzeit ist eine Förderung des Forschungsverbunds für einen Zeitraum von 5 Jahren vorgesehen. Die Bewilligung wird zunächst auf 2 ½ Jahre (1. Teilphase) befristet. Nach ca. 2 Jahren wird der Forschungsverbund einer Zwischenbegutachtung unterzogen. Im Rahmen dieser Zwischenbegutachtung wird auf der Basis eines Zwischenberichts mit Hilfe externer Gutachter über eine mögliche Weiterförderung (2. Teilphase) entschieden. Beide Teilphasen des Projekts sind in den vorzulegenden wissenschaftlichen Konzepten und Finanzplänen zu berücksichtigen.

Beantragt werden können Personal- und Sachmittel sowie Mittel für projektspezifische Reisen. Die Finanzierung projektbezogener Geräte (z.B. für Sequenzierung oder Datenspeicherung bzw. -verarbeitung), die nicht der Grundausstattung des Antragstellers zuzurechnen sind, ist unter bestimmten Voraussetzungen vorgesehen (siehe Kapitel V, Punkt 3).

Leitfaden für die Antragstellung¹

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich ein interdisziplinärer Forschungsverbund, der die Analyse von Tumoren im Kontext des ICGC und nach dessen Richtlinien zum Ziel hat, gefördert werden kann. Berücksichtigen Sie bei der Abfassung Ihres Antrages hierzu die detaillierten Hinweise und Rahmenbedingungen des ICGC (www.icgc.org). Beachten Sie bitte auch, dass der Antrag stellende Forschungsverbund einen Verbundkoordinator benennen muss, der die Korrespondenz mit dem Projektträger im DLR, den das BMBF mit der Abwicklung der Fördermaßnahme beauftragt hat, übernimmt.

Bitte reichen Sie den Antrag in 15-facher Ausfertigung (1 nicht gebundenes Original, 14 gebundene vollständige Antragskopien) bis zum 07.05.2010 beim

Projektträger im DLR für das BMBF (PT-DLR)
- Gesundheitsforschung -
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

ein. Die gebundenen Antragskopien sind für die Gutachter bestimmt. Die Kopien werden nicht auf Vollständigkeit geprüft. Bitte legen Sie zudem eine CD-ROM mit folgenden Dateien bei: 1. Die Angaben zu den Punkten I. und II. ('Allgemeine Angaben' und 'Zusammenfassende Projektbeschreibung') als Word- oder RTF-Dokument, 2. den gesamten Antrag in pdf-Format (Dateigröße max. 8 MB). Eine Vorlage des Antrages per E-Mail oder Fax ist nicht möglich.

Der Verbundkoordinator erhält innerhalb von 2 Wochen nach Eingang des Antrages eine schriftliche Eingangsbestätigung. Für den Fall, dass Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch mit dem PT-DLR (Dr. Axel Aretz, 0228-3821151 oder Dr. Hubert Misslisch, 0228-3821271) in Verbindung.

Um den Begutachtungsprozess zu vereinfachen, ist es notwendig, dass der Antrag die im Folgenden genannten Angaben und Anlagen enthält. Übernehmen Sie bitte die Gliederung und die zugehörigen Überschriften aus diesem Leitfaden. Formal unvollständige Anträge und Anträge, die nicht der im folgenden Abschnitt dargelegten Gliederung entsprechen, werden nicht in das Begutachtungsverfahren

¹ Die hier verwendete Bezeichnung 'Antrag' entspricht der in der Bekanntmachung verwendeten Bezeichnung 'Projektskizze'.

aufgenommen. Im Hinblick auf das internationale Begutachtungsverfahren wird die Einreichung des Antrags in englischer Sprache empfohlen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den PT-DLR:

Dr. Axel Aretz oder Dr. Hubert Misslisch
Projektträger im DLR für das BMBF
Tel.: 0228-3821-151 oder 0228-3821-271

Gliederung des Antrages

I. General Information

1. Corresponding applicant

Ein vom antragstellenden Forschungsverbund bestimmter Verbundkoordinator übernimmt gegenüber dem BMBF/PT-DLR die Korrespondenz für alle Mit Antragsteller.

Die Korrespondenzadresse sollte folgende Angaben enthalten:

- a) Vorname, Name, akademischer Grad
- b) vollständige Bezeichnung der Institution
- c) Postanschrift
- d) Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse

2. Further applicants

Folgende Angaben werden von allen Antragstellerinnen/Antragstellern benötigt:

- a) Vorname, Name, akademischer Grad,
- b) vollständige Bezeichnung der Institution
- c) Postanschrift
- d) Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse

3. Project title (maximal 160 Zeichen)

4. Application period (der Zeitraum, für den Mittel beantragt werden)

II. Table of contents

III. Project summary

Zusammenfassung des geplanten Vorhabens unter Angabe der wesentlichen Ziele (nicht länger als eine DIN A4-Seite).

IV. Proposed project

Ausführliche Beschreibung der wissenschaftlichen und technischen Voraussetzungen, um die vom ICGC geplanten Analysen durchführen zu können. Bitte nehmen Sie dabei für jeden u.g. Punkt Bezug auf die ICGC-Regularien vom April 2008 (www.icgc.org/files/ICGC_April_29_2008.pdf).

1. Tumor type

Bitte liefern Sie eine Argumentation, die eine deutsche Beteiligung am ICGC mit dem zu analysierenden Tumortyp rechtfertigt und berücksichtigen Sie dabei auch die gesundheitspolitische Relevanz.

2. Biomaterial

Bitte nehmen Sie detailliert Stellung zu folgenden Punkten:

- In welchen Umfang und in welchen Einrichtungen wurde und wird das Tumormaterial gesammelt
- Verfügbarkeit (retrospektiv und/oder prospektiv) des Materials, um die erforderliche Anzahl der Tumoranalysen (derzeit 500) durchführen zu können
- Charakterisierung des Tumormaterials (histopathologisch und/oder molekular)
- Gewebequalität und klinische Dokumentation
- Qualitätssicherungsaspekte
- Konzept für Materialsammlung und Lagerung
- Ethische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte

3. Technical requirements

Bitte weisen Sie alle notwendigen Expertisen und Ressourcen sowohl bezüglich der Sequenzierkapazität, als auch der Bioinformatik und Datenspeicherung nach. Für den Fall, dass die geplanten Geräte auch für andere wissenschaftliche Projekte verwendet werden, ist darzustellen, in welchem Umfang (absolut und in Prozent der jeweiligen Gerätekapazität) die verschiedenen Geräte für das beantragte Gesamtprojekt zur Verfügung gestellt werden.

4. Work schedule

Detaillierte Beschreibung des Vorhabens inklusive aller geplanten Teilprojekte während des Antragszeitraumes von 5 Jahren. Alle wissenschaftlichen Ziele und Methoden, die zur Durchführung des Vorhabens relevant sind, sollen genannt und

kurz beschrieben werden (ggf. Verweis auf Publikationen). Bitte beachten Sie, dass das Arbeitsprogramm deutlich in beide Teilphasen des Projektes zu untergliedern ist. Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Beurteilung der Förderungswürdigkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung.

5. Time schedule

Schematische Darstellung der zeitlichen Abfolge des Arbeitsprogramms (nicht länger als eine Seite). Bitte formulieren Sie, in welchem Zeitrahmen wichtige Arbeitspakete umgesetzt werden sollen (Meilensteine), unter Berücksichtigung der Untergliederung des Projektes in zwei Teilphasen.

V. Requested funding

Für jedes Teilprojekt sind gesondert folgende Mittelpositionen anzugeben (bitte beachten Sie, dass hier beide Teilphasen des Projekts zu berücksichtigen sind).

1. Personnel

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Bezeichnung der beantragten Stellen (z. B. 'Techn. Assist.', 'Wiss. Mitarbeiter/in', 'Doktorand/in', 'Arzt/Ärztin').
- Die gewünschte Dauer der Beschäftigung (z. B. 'für x Jahre').
- Die Vergütungsgruppe nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bitte benutzen Sie zur Berechnung der Gehälter die Personaldurchschnittssätze der Deutschen Forschungsgesellschaft (Vordruck 60.12 - www.dfg.de/forschungsfoerderung/formulare/sonderforschungsbereiche.html).
- Eine genaue Aufgabenbeschreibung für jede beantragte Personalstelle (ein Verweis auf das Arbeitsprogramm ist nicht ausreichend).

2. Consumables

Bitte nennen Sie die Verbrauchsmaterialien und geben Sie die Höhe der jährlich für die einzelnen Positionen beantragten Mittel in Euro an. Begründen Sie die Notwendigkeit und Angemessenheit der beantragten Mittel.

3. Equipment

Grundsätzlich müssen Sequenziergeräte der derzeitigen Generation und leistungsfähige Geräte für Datenspeicherung und –analyse vorhanden sein, die den Start des High-Throughput-Projektes ermöglichen. Projektspezifische Mittel für zusätzliche Geräte können zur Ergänzung dieser Kapazitäten beantragt werden.

Eine de-novo Etablierung eines Sequenzierungs- oder Bioinformatikzentrums ist von der Beantragung ausgeschlossen.

4. Travel

Für Reisen, die für die erfolgreiche Durchführung des Forschungsvorhabens erforderlich sind (z.B. Reisen zu ICGC-Kooperationspartnern), können Mittel beantragt werden. Begründen Sie die Notwendigkeit der geplanten Reisen.

5. Other costs

Hierunter fallen z. B. Aufträge an Dritte oder Gemeinkosten.

6. Summary of requested funding

Bitte verwenden Sie die nachfolgende Tabelle, um die resultierenden Finanzierungspläne jedes einzelnen Teilprojektes sowie für den Gesamtfinanzierungsplan des Konsortiums.

Application period: x years		
Personnel:		
x scientist(s), TV-L 13, for x years	p. a.	€
x Phd-student(s), TV-L 13/2, for x years	p. a.	€
x technical assistant(s), TV-L 8/9, for x years	p. a.	€ _____
		€ sum
Consumables:		
-	p. a.	€
-	p. a.	€ _____
		€ sum
Equipment:		
-	p. a.	€
-	p. a.	€ _____
		€ sum
Travel:		
-	p. a.	€
-	p. a.	€ _____
		€ sum
Other costs:		
-	p. a.	€
-	p. a.	€ _____
		€ sum

VI. Declaration

Eine Bestätigung der folgenden Erklärung durch alle Antragsteller:

'A request for funding for this or a similar project has not been submitted to any other addressee. The same or a similar request for funding will not be submitted to other institutions during the review process.'

VII. Attachments

Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen. Bitte denken Sie daran, die Anlagen auch allen Antragskopien beizulegen.

1. Curriculum vitae

Angaben zum bisherigen wissenschaftlichen Werdegang aller Projektleiter (unter besonderer Berücksichtigung der hier erforderlichen Expertisen, jeweils max. 0,5 Seiten).

2. List of publications

Aktuelle, für das Vorhaben einschlägige Publikationsverzeichnisse der letzten fünf Jahre von allen Projektleitern. Bitte keine Arbeiten aufnehmen, die sich noch 'in preparation' befinden.

3. Ethical approval

Soweit vorhanden, bitte das uneingeschränkt positive Votum der zuständigen Ethikkommission beifügen. Im Falle der Förderung ist dieses spätestens bis zum Beginn der Projektarbeiten vorzulegen.

4. Confirmation of the suitability of the proposed tumor type by the ICGC-coordination